

## Protokoll

### 9. Sitzung der ILE-Koordinierungsgruppe

Termin: 09.03.2010, 15:30 Uhr  
Ort: Aschersleben, Kreishaus 1, Raum 209  
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Sitzungsleiter: Frau Wolter

#### Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung  
TOP 2: Erreichte Umsetzung  
TOP 3: Förderbedingungen 2010  
TOP 4: Projekte 2010  
TOP 5: Weitere Vorgehensweise  
TOP 6: Sonstiges

#### **TOP 1**

Frau Wolter begrüßte die Anwesenden zur 9. Sitzung der Koordinierungsgruppe unter neuen Bedingungen für die ILE-Region Salzland, denn die Betreuung durch ein Regionalmanagement ist abgeschlossen. Hauptthema der Veranstaltung wird die Erstellung der ILE-Projektliste im Tagesordnungspunkt 4 sein.

#### **TOP 2**

Zur Umsetzung von Projekten wurde von Frau Wolter eine statistische Aufnahme der beantragten, als ILE-Projekt eingestuft und dann auch bewilligten Projekte dargestellt:

Insgesamt wurden 75 Projekte durch die ILE-Koordinierungsgruppe im Jahr 2009 bewertet, davon wurden 6 nicht als ILE-Projekt eingestuft. 18 Projekte wurden als regional besonders bedeutend bewertet. Von den 69 ILE-Projekten waren dann noch 27 Straßen und Plätze, davon 2 private Maßnahmen (Hofräume) und 4 Wege. Nicht alle Maßnahmen sollten über die RELE beantragt werden. Einzelne Vorhaben beantragten eine Förderung über KP II, GA und Zuckerrübensdiversifizierung.

Nach dem bisherigen Kenntnisstand (gemäß Tabelle vom ALFF 10.03.2010) wurden 30 Bewilligungen ausgesprochen, von denen 20 kommunale und 10 private Vorhaben waren. Davon sind 13 Straßen und Plätze, außerdem 2 Wege, 4 Dorfgemeinschaftshäuser und 5 Kirchen betroffen. Nicht alle bewilligten Projekte wurden auch schon realisiert, da die Bewilligungen erst zum Ende des Jahres 2009 ausgesprochen wurden.

Insgesamt wurde dadurch in den einzelnen LAG ein Mitteleinsatz wie folgt bewilligt und ausgezahlt (Stand:01.03.2010):

■ Bewilligt:	LAG AS	748.109,10 EUR
	LAG BBA	1.202.112,40 EUR
	LAG ES*	1.215.704,77 EUR
	LAG BÖL*	135.620,00 EUR
	LAG USP*	755.033,13 EUR

■ Ausgezahlt: LAG AS	484.596,40 EUR
LAG BBA	274.082,48 EUR
LAG ES*	644.022,91 EUR
LAG BÖL*	0,00 EUR
LAG USP*	338.000,67 EUR

\* Gruppen, die nicht ausschließlich in der Region Salzland liegen

Dies zeigt, dass es teilweise gravierende Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen gibt. Große Probleme bestehen vor allem in der LAG Bördeland, da der hier dargestellte Wert bei den Bewilligungen ein Vorhaben betrifft, das nicht in der ILE-Region Salzland liegt.

Weitere Hinweise der Anwesenden zu dieser Auflistung gab es nicht.

### TOP 3

Zum Thema „Förderbedingungen 2010“ bat Frau Wolter Frau Prange (ALFF Mitte Wanzleben) genauere Ausführungen zu machen. Da den meisten Anwesenden die bevorstehenden Änderungen bereits aus den LAG-Sitzungen bekannt waren, beschränkte sie sich auf wesentliche Grundaussagen.

- Die angekündigte Änderung der Förderrichtlinie für den ländlichen Raum (RELE) steht immer noch aus. Wann die neue Richtlinie vorliegen wird, ist nicht bekannt. Zu den geplanten Änderungen gehört z.B. die Erhöhung der Kappungsgrenzen auf voraussichtlich 30.000,-EUR bei Privaten, 350.000,-EUR bei Kommunen. Die RELE wird außerdem auf die Themen Breitband und Nah- und Fernwärmeversorgung erweitert.
- Es wird angenommen, dass es im März eine erste finanzielle Zuweisung durch das Land an die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten geben wird. Die Höhe ist nicht bekannt, voraussichtlich wird die Höhe aus 2009 nicht erreicht.
- In den einzelnen LAG besteht ein unterschiedlicher Bearbeitungsstand, so dass einige Gruppen ihren FOR noch nicht ausgeschöpft haben, andere aber weit darüber liegen. Nach den finanziellen Zuweisungen durch das Land werden darum erst Projekte aus den Gruppen abgearbeitet, die ihren FOR nicht ausgeschöpft haben. Auf Grund der geringeren finanziellen Möglichkeiten im Jahr 2010 hat das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (MLU) weitere Kriterien zur Auswahl von Vorhaben vorgeschlagen, die voraussichtlich als Erlass an die Bewilligungsbehörden übergeben werden.

Kriterien zur Priorisierung von Vorhaben bei der Bewilligung durch die ÄLFF:

A1. Projekt von LAG ohne ausgeschöpften FOR

A2. ILE-Projekte	}	weiter mit B
A3. sonstige kommunale Projekte		
A4. sonstige private Projekte		

B1. Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze

B2. Verbesserung der Daseinsvorsorge in zentralen Orten

B3. Kombination mit anderen Investitionen oder Förderinstrumenten

B4. Barrierefreiheit

B5. Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für Frauen

B6. Beitrag zur Umsetzung raumordnerischer, überörtlicher Entwicklung

#### TOP 4

Zur Bearbeitung der ILE-Projektliste wurde durch Frau Wolter die vorbereitete Liste noch mal als Handzettel ausgeteilt, obwohl sie bereits im Vorfeld zur Sitzung per E-Mail übersandt worden war. In der Zwischenzeit hatten sich doch noch einige weitere Projekte ergeben.

Frau Wolter hatte bereits die Projekte entsprechend der Aussagen der Projektsteckbriefe bewertet. Grundsätzliche Fragen zur Bewertung im Allgemeinen gab es nicht. Frau Wolter erläuterte, dass es bei der Bewertung durch die Koordinierungsgruppe der ILE-Region einerseits um eine Entscheidung, ob ein Projekt ein ILE-Projekt ist und damit den Bonus erhält, geht und zum Zweiten sollen die Vorhaben herausgefiltert werden, die für die Region eine besondere Bedeutung haben. Eine Aufstellung einer durchnummerierten Prioritätenliste gibt es bei ILE nicht. Zusätzlich zu beachten ist, dass seitens des MLU festgelegt wurde, dass alle Leader-Projekte auch ILE-Projekte sind und sich damit einem Leitprojekt zuordnen lassen.

Zu Beginn wurden deshalb die auf Grund der erreichten Punktzahl nach dem Bewertungsbogen als regional besonders bedeutsam eingestuftten Vorhaben diskutiert.

- *Ausstellungs- und Bergeraum in der Burg Freckleben (Nr. 2):* Fortführungsprojekt zu der Maßnahme im Jahr 2009, wichtiges Projekt für die LAG Aschersleben\_See\_Land. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam.**
- *Umnutzung eines ortstypischen Vierseitenhofes zum Wirtschaftshof mit Landhandel in Hakeborn (Nr. 5):* Fortführungsprojekt zu der im Jahr 2009 umgesetzten Maßnahme, Projekt mit hoher Priorität in der LAG Börde-Bode-Auen. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam.**
- *Dachsanierung im Bereich Ringofen, Ziegelei und Gipshütte Westeregeln (Nr. 9):* Privates Projekt, das bereits 2009 beantragt, aber wieder zurückgezogen wurde. Die LAG Börde-Bode-Auen unterstützt das Vorhaben, auch wenn dazu noch zahlreiche Vorleistungen zu tätigen sind. Ein ausreichender Beleg für das Vorhandensein der notwendigen finanziellen Mittel liegt nicht vor. Die Mitglieder der Koordinierungsgruppe stellten klar, dass der Antragsteller für die Bewertung nach dem Bewertungsbogen keine Auskunft über sein finanzielles Vermögen abgeben muss und deshalb über die Wichtigkeit der Inhalte eines Projektes für die weitere ländliche Entwicklung entschieden werden sollte. Das Projekt wird als bedeutsam für die Entwicklung angesehen. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam.**
- *Saalehof Gottesgnaden – Einrichtung eines Informationszentrums mit Bistro und Herberge (Nr. 25):* Privates Vorhaben zur Wiederbelebung derzeit nicht nutzbarer landwirtschaftlicher Gebäude nahe dem Saale-Radwanderweg mit Blick auf die Altstadt Calbe und direkt am „Saaleradweg alternativ“, Schaffung von Arbeitsplätzen geplant, wichtiges Projekt der LAG Elbe-Saale. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam.**
- *Ökozentrum in der Burganlage Klein Rosenberg (Nr. 32):* umfangreiches Projekt zur Umweltbildung in einer z.T. ruinösen Burganlage. Teile der Anlage wurden bereits im Rahmen der Möglichkeiten wieder begehbar gemacht. Mit der neuen Nutzungsidee plant der ansässige Verein die Burg für verschiedene Bevölkerungsgruppen (Kinder und Jugendliche, naturinteressierte Bürger, Umweltverbände, Touristen) attraktiver zu machen. Derzeit wird eine Wirtschaftlichkeitsstudie für das Nutzungskonzept erarbeitet. Das Projekt hat in der LAG Elbe-Saale hohe Priorität. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam.**
- *WELTRAD manufaktur® und Tourismus an der Elbe (Nr. 33):* Das Projekt soll in der Stadt Schönebeck umgesetzt werden und wird keine Mittel aus der RELE beantragen. Die Firma WELTRAD manufaktur® plant die Erweiterung ihres Unternehmens mit der Einrichtung einer

„gläsernen Manufaktur“, eines Fahrrad-Pannenhilfe-Zentrums, einer Konferenz- und Tagungsstätte mit Erlebnishotellerie direkt am „Elberadweg alternativ“. Das Vorhaben gehört zur LAG Elbe-Saale. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam**.

- *Sanierung des Kirchturmes in Gröna (Nr. 36):* Das Vorhaben ordnet sich in das vernetzende Teilprojekt „Türme des Saalelandes“ der LAG Unteres Saaletal und Petersberg ein. Es ist darüber hinaus in Zusammenhang zu sehen mit den sonstigen Angeboten des Ortes Gröna für Radler am Saale-Radwanderweg. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam**.
- *Um- und Ausbau der Dorfgaststätte zum Dorfgemeinschaftshaus mit Saal und Übernachtungsmöglichkeiten, 2. Teil (Nr. 37):* Der erste Teil der Maßnahme wurde 2009 begonnen. Ziel ist die Wiederbelebung einer möglichen gastronomischen Versorgung von Bürgern und Touristen am Saale-Radwanderweg und die Ausweitung der Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus in einem Ortsbild prägenden Gebäude. Das Projekt gehört zur LAG Unteres Saaletal und Petersberg. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam**.
- *Informationszentrum am Schafstall Grimschleben (Nr. 38):* Errichtung eines Informationszentrums an der Kreuzung mehrerer Wander- und Radwanderwege für Touristen, nahe der Saale gelegen in einer leerstehenden ehemaligen Domäne mit dem überregional bedeutsamen Baudenkmal Schafstall. Die Maßnahme ist ein Vorhaben der LAG Unteres Saaletal und Petersberg mit hoher Priorität. *Beschluss:* Das Projekt erhält den Zusatz: **regional besonders bedeutsam**.
- *Erneuerung eines Nebengebäudes in der Ökostation Neugattersleben (Nr. 40):* Die Ökostation Neugattersleben ist derzeit eine Umweltbildungseinrichtung der Bernburger Bildungs- und Strukturförderungsgesellschaft mbH, die eine 100%-ige Tochter des Salzlandkreises ist. Bei dem derzeit hauptsächlich für Bildungsmaßnahmen genutzte Nebengebäude handelt es sich um eine Pappbaracke aus den 70er Jahren mit Asbestdach und hohen Wärmeverlusten. Um zukünftig Kosten zu sparen und auch die baulichen Anlagen an das in der Ökostation im Vordergrund stehende Thema der Umwelterziehung anzupassen, soll auf dem alten Fundament ein neues Gebäude errichtet werden. Die Ökostation plant in Zusammenarbeit mit dem Naturpark weiterhin Umweltbildungsmaßnahmen umzusetzen und die Angebote in Bezug auf die Vermarktung regionaler Produkte, traditionelle Herstellung und für dörfliche Vereine zu erweitern.

Herr Schierhorn fragte nach, in welcher Weise sich der Salzlandkreis als 100%iger Träger der Gesellschaft in das Projekt einbringt und ob dann nicht das Projekt als kommunal bewertet werden müsste. Frau Wolter legte dar, dass der Landkreis als Träger des Projektes nicht auftreten kann, da die GmbH Eigentümer der Flächen und später auch Nutzer der Gebäude sein wird. Aus diesem Grund wird der Projektträger als „privat“ auch von der Bewilligungsbehörde beurteilt und erhält höchstens 35% Förderung oder bis zu 30.000,- EUR. Die Bewertung als privates Projekt wird deshalb als gerechtfertigt angesehen.

Herr Goldschmidt merkte an, dass der Salzlandkreis sich aber evtl. trotzdem an den Projektkosten beteiligen könnte, hier aber nicht nachvollzogen werden kann, ob das Geld im Haushalt eingestellt ist. Damit kann die Koordinierungsgruppe nicht beurteilen, ob die Eigenmittel für das Projekt da sind. Seitens mehrerer Anwesenden wurde darauf hingewiesen, dass bereits bei der Ziegelei Westeregeln über die Kenntnisse zur Finanzierungsmöglichkeit der Antragsteller diskutiert wurde. Da es sich hierbei um ein Projekt der LAG Unteres Saaletal und Petersberg handelt, ist die Ökostation bereits als ILE-Projekt gesetzt. In der jetzigen Diskussion geht es doch nur um den Zusatz „regional besonders bedeutsam“ oder nicht. Der inhaltliche Wert dieses Projektes sollte bei der Bewertung im Vordergrund stehen.

Da es zu keiner eindeutigen Einstimmigkeit zu dieser Frage kam, wurde die Entscheidung durch Stimmabgabe ermittelt: *Von den 12 anwesenden Stimmberechtigten waren 8 für den Zusatz „regional besonders bedeutsam“, 2 waren dagegen und 2 haben sich enthalten.*

Bei der Diskussion über die Inhalte und Angebote der Ökostation Neugattersleben wurde darüber hinaus auch über die Notwendigkeit des Nachweises einer Multifunktionalität von solchen Einrichtungen gesprochen. Herr Goldschmidt regte an, dass der Fördermittelgeber eine eindeutige Beschreibung dieses unbestimmten Rechtsbegriffes den Kommunen zur Verfügung stellt. Herr Hünsche bot an, sich diesbezüglich an das MLU zu wenden.

Frau Schlegelmilch bat darum, sich über die Bewertung des Projektes Nr. 22 „*Gemeinwesenorientiertes Begegnungszentrum Biere*“ auszutauschen. Dies ist ein Projekt der LAG Bördeland und wird hier als besonders wertvoll für die Daseinsvorsorge angesehen. Das Projekt ist aber im Gegensatz zur jetzigen Bewertung ein privates Projekt des Evangelischen Kirchspiels Biere-Eggersdorf. Es handelt sich hierbei um eine Betreuungseinrichtung für verschiedene Generationen mit konfessioneller Ausrichtung, dass es in dieser Art vor Ort nicht gibt und gemeindeübergreifend genutzt werden soll. Es ist davon auszugehen, dass diese neue Einrichtung auch zu Schaffung neuer Arbeitsplätze führen wird. Gemeinsam mit den Mitgliedern wurde die Bewertung zu diesem Projekt wie folgt überarbeitet:

- Allgemeine Kriterien: A1 statt 0 Punkte jetzt 2  
A6 statt 0 Punkte jetzt 1
- Kommunale Kriterien treffen nicht zu.
- Private Kriterien: P2 statt 0 Punkte jetzt 2

Daraus ergibt sich eine Gesamtpunktzahl von 17 Punkten, womit das Projekt ebenfalls die Bewertung als **regional besonders bedeutsam** erhält. Die Abstimmung dazu war einstimmig.

Zu den sonstigen Bewertungen von Projekten aus den Leader-Aktionsgruppen gab es keine weiteren Nachfragen.

In der Folge sollte über die Projekte außerhalb von Leader diskutiert werden:

Frau Horn fragte nach, warum das Vorhaben Nr. 44 „Dachsanierung und Isolierung eines Wohnhauses in Brumby“ anders bewertet wurde als Nr. 16 „Sanierung eines Wohngebäudes zur Wohnnutzung in Westeregeln“. Da das Projekt Nr. 16 als Leader-Projekt der LAG Börde-Bode-Auen eingestuft ist, steht es bereits als ILE-Projekt fest, so dass es auch ein Leitprojekt geben muss, in dass es sich einordnet. Da Brumby keiner LAG angehört, konnte das Projekt Nr. 44 nicht als Leader-Projekt beschlossen werden. Die integrierte ländliche Entwicklung soll aber auf die Regionalität der Projekte besonderen Wert legen, deshalb wird die Einordnung jeder Einzelmaßnahme zur Erhaltung/Verschönerung von dörflicher Wohnbebauung in ein Leitprojekt der ILE-Region nicht als gegeben angesehen. Bei dem direkten Vergleich beider Maßnahmen ist deshalb trotzdem eine Ungleichbehandlung anzuerkennen. Die Mitglieder stimmten mit 2 Enthaltungen dafür, dass Projekt Nr. 44 **nicht** als ILE-Projekt aufzunehmen.

Frau Wolter fragte nach, wie mit den von der Stadt Staßfurt beantragten Straßenausbaumaßnahmen in den Orten Löbnitz, Brumby, Glöthe verfahren werden soll. Diese Maßnahmen können keinem Leadergebiet zugeordnet werden. Im letzten Jahr wurden die Maßnahmen ebenfalls beurteilt und als ILE-Projekte eingestuft. Die anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig für die Aufnahme in die ILE-Projektliste.

Anschließend bat Frau Stockmann um die Aufnahme einer weiteren Straßenbaumaßnahme als ILE-Projekt, die nicht als Leader-Projekt in der LAG Elbe-Saale bestätigt wurde. Bei der Maßnahme handelt es sich um die „Gartenstraße in Plötzky“. Die Mitglieder stimmten auch hier für eine Aufnahme des Projektes.

## **TOP 5**

Zur weiteren Vorgehensweise wurden folgende Abläufe erläutert:

- Die Antragsteller schicken ihre Anträge an die Leadermanager.
- Die Leadermanager übersenden den Antrag mit Lageplan und Erläuterung (nicht mit allen Anlagen) per Mail an Frau Wolter zur Stellungnahme.
- Frau Wolter übersendet die Stellungnahme an den Leadermanager, der dann den vollständigen Antrag dem ALFF übergibt.

- Bei den Anträgen, die nicht über Leader beantragt werden, sendet Frau Wolter die Stellungnahme an die betreffende Gemeinde zurück, so dass der Antrag hier auch vollständig übergeben werden kann.

### **TOP 6**

Frau Wolter teilte den Mitgliedern mit, dass Frau Richter (Kreishandwerkerschaft Bernburg) als Mitglied auf eigenen Wunsch aus der Koordinierungsgruppe ausscheidet, da sie aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann und leider kein anderer Vertreter zur Verfügung steht.

Danach informierte Frau Wolter darüber, dass auf der Homepage des Salzlandkreises neue Seiten für die Integrierte ländliche Entwicklung mit dem heutigen Tag frei geschaltet wurden. Es konnte direkt gezeigt werden, wo genau der Link zu finden ist und welche Inhalte installiert wurden. Die von Herrn Langguth mitgeteilten Fehler werden in den nächsten Tagen bereinigt. (Wurde am 11.03.2010 erledigt)

Frau Wolter regte an, dass die Arbeitsgruppe ILE-Leader sich Mitte April zum Thema Öffentlichkeitsarbeit treffen sollte, um die Vorhaben in 2010 konkret anzugehen. Sie bat die anwesenden Leadermanager einen Terminvorschlag zu unterbreiten.

Gez. Wolter

Beschlussfähigkeit:

Koordinierungsgruppe: 16 Stimmberechtigte

Anwesend: 12 Stimmberechtigte



Nr.	Projektname	Antragsteller	LAG	LAG Leitbild/ Handlungsfeld	ILEK SLK LP-Nr.	Grundkriterien (müssen voll)				Allgemeine Kriterien (mind. 6 Punkte)								Kommunale Kriterien			Private Kriterien			Summe	Besonderheiten bzw. Anmerkung	Gesamt- investition	Förderhöhe	Stand der Umsetzung	
						G1	G2	G3	G4	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	K1	K2	K3	P1	P2	P3						
						0=trifft nicht zu, 1=trifft zu				0-max.2 Punkte mgl., inkl.Bonus, außer bei A2 und A3 nur max. 1Punkt								Je Feld 0 bismax. 2 Punkte mögl. (inkl. Bonus)											
17	Ausbau der Straße im Burgtal in Hecklingen	Einheitsgemeinde Hecklingen	BBA	Teilaspekt 2	VI	1	1	1	1																10		250.000		
18	Erneuerung der Brücke Friedensstraße in Cochstedt	Einheitsgemeinde Hecklingen	BBA	Teilaspekt 2	VI	1	1	1	1																10		150.000		
19	Straßenbau Am Teich, Neundorf	Stadt Staßfurt	BBA	Teilaspekt 2	VI	1	1	1	1																10		140.800		
	grundhafter Straßenausbau/ Ernst-Wille-Straße	Gemeinde Wolmirsleben	BBA	Teilaspekt 2	VI+VII	1	1	1	1																11	Erreichbarkeit umliegender tourist. Angebote, Boderadweg, Blaues Band an Bode	380.800		
20	Straßenbau Schmale Str./Friedensplatz Etgersleben	Gemeinde Börde- Hakel	BBA	Teilaspekt 2	VI	1	1	1	1																10		212.000		
21	grundhafter Straßenausbau/ Friedrich-Engels-Straße	Gemeinde Börde- aue	BBA	Teilaspekt 2	VI	1	1	1	1																10	Erschließung Gewerbegebiet Brefeld	133.800		
22	<b>Gemeinwesen-orientiertes Bürgerzentrum Biere</b>	Gemeinde Bördeland	BL	Handlungslinie 2	X	1	1	1	1																17	Begegnungsstätte für versch. Altersgruppen, Integration einer konfessionellen KiTa	263.040		
23	Kirche St. Johannes Eickendorf	Ev. Kirchengemeinde Eickendorf	BL	Handlungslinie 3	VIII+IX	1	1	1	1																11	derzeit nur bedingt nutzbar, am Bördehamsterweg	68.000		
24	Sanierung der Sportstätte des TSV Kleinmühlhingen/Zens	Gemeinde Bördeland	BL	Handlungslinie 2	X	1	1	1	1																10	Sportförderung angedacht!	20.000		
25	<b>Saalehof Gottesgnaden - Einrichtung eines Informationszentrums mit Bistro und Herberge</b>	Herr Ecke	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1																18	Vernetzung mit Blaues Band, Saale-Radwanderweg, Schaffung von Arbeitsplätzen, da bisher nicht nutzbare Gebäude wiederbelebt werden (Bistro, Herberge, Hofladen)	550.000		
26	Kirche St. Laurentii Zuchau	Ev. Kirchspiel im Elbe Saale Winkel	ES	Schwerpunkt 2	IX+VIII	1	1	1	1																13	EL-SA-Tour, Haltefaktoren in Region mit geringster Bevölkerungsdichte	20.000		
27	Naturnahe Gestaltung eines Rastplatzes am Ortsausgang Plötzky	Stadt Schönebeck	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1																13	Eiberadweg alternativ	20.000		
28	Ausbau der Straße Siedlung II in Groß Rosenberg	Stadt Barby	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1																10	Zusicherung aus 2009	37.570		
29	Gehweg Döbener Straße und Bord Gutenbergstraße Gnadau	Gemeinde Gnadau	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1																10	Zusicherung aus 2009	30.100		
30	Ausbau Gehweg der Querstraße in Breitenhagen, 2.BA	Stadt Barby	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1																11	Zusicherung aus 2009	41.470		

Nr.	Projektname	Antragsteller	LAG	LAG Leitbild/ Handlungsfeld	ILEK SLK LP-Nr.	Grundkriterien (müssen voll)				Allgemeine Kriterien (mind. 6 Punkte)								Kommunale Kriterien			Private Kriterien			Summe	Besonderheiten bzw. Anmerkung	Gesamt- investition	Förderhöhe	Stand der Umsetzung		
						G1	G2	G3	G4	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	K1	K2	K3	P1	P2	P3							
						0=trifft nicht zu, 1=trifft zu				0-max.2 Punkte mgl., inkl.Bonus, außer bei A2 und A3 nur max. 1Punkt								Je Feld 0 bismax. 2 Punkte mögl. (inkl. Bonus)												
31	Ausbau "Großer Steinklump OT Frohse	Stadt Schönebeck	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1																10	Zusicherung aus 2009	520.000			
32	Ökozentrum in der Burganlage Klein Rosenburg	Gemeinde Groß Rosenburg	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2		2	1	1	2					19	vernetzte Angebote für Touristen und Bürger, Verbindung zu SRWW und regionalen Radrouten	550.000			
33	WELTRAD manufactur® und Tourismus an Elbe	WELTRAD manufaktur	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1	2	1	1	1	2	2	1	2					2			18	am Elberadweg alternativ, direkt an Elbe (Blaues Band), Umnutzung vorhandener Gebäude	500.000			
34	Ausbau Straße "Felddamm" Tornitz	Stadt Barby	ES	Schwerpunkt 1	IX	1	1	1	1		1	1	1	1		1									11	Nähe zum Saale-Radwanderweg, 3-Fährtour	253.840			
35	Domäne Ilberstedt, Revitalisierung	Gemeinde Ilberstedt	USP	Handlungslinie B	XIV	1	1	1	1		1	1		2		1									11	Beitrag zur Innenrevitalisierung, Erhöhung der Lebensqualität	651.940			
36	Kirchturm Gröna	Kirchengemeinde Gröna	USP	Handlungslinie B	XIV	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1	1								17	vernetztes Teilprojekt "Türme", Mehrfachnutzung am SRWW	80.000			
37	Um- und Ausbau "Schlehdorn", 2. Teil	Stadt Bernburg	USP	Handlungslinie B	XIV	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1		2	1	2					17	direkt am SRWW, Lutherweg,	300.000			
38	Informationszentrum am Schafstall Grimschleben	Stadt Nienburg	USP	Handlungslinie B	XIV	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1		2	1						17	Erweiterung der tourist. Angebote, SRWW, Europa-radweg R1, Blaues Band	200.000			
39	Bürgerhaus Aderstedt	Stadt Bernburg	USP	Handlungslinie B	XIV	1	1	1	1		1	1	2	1		2		1							12	Beitrag zu Innenrevitalisierung, Daseinsvorsorge	1.206.000			
40	Erneuerung Neben- gebäude in der Öko- station Neugattersleben	Bernburger Bildungs- und Strukturförder	USP	Handlungslinie B	XIII	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1				1	2			17	Erweiterung des Ange- botes im Dorf für Vereine und regionale Vermarktung,	390.000			
41	Straßenbau Straße des Aufbaus" Glöthe	Stadt Staßfurt			VI	1	1	1	1		1	1		1		1		1							9	Maßnahme ist Bestandteil der Prioritätenliste zur Dorferneu- erung, kein Leader-Gebiet	135.700			
42	Nebenanlage und Fußwege A-Bebel-Str. Brumby	Stadt Staßfurt			VI	1	1	1	1		1	1		1		1		1							9	Bestandteil Dorferneuerungsplanung, kein Leader-Gebiet	45.000			
43	Ausbau westliche Fahnbahn Bahnhofstr. Löbnitz	Stadt Staßfurt			VI	1	1	1	1		1	1		1		1		2							10	Oberflächenentwässerung, Nähe zum R1, kein Leader-Gebiet	62.000			
44	Dachsanieierung und Isolierung Wohnhaus in Brumby	Lutz Schmidt				0	1	1	1		1	1		1		1									7	ausschließlich private Nutzung kein ILE-Projekt	38.000			
45	Sanierung der Gartenstr. In Plötzky	Stadt Schönebeck			IX	1	1	1	1		1	1		1		1		1									Nähe Elberadweg alternativ, Blick auf Elbaue	142.000		

TEILNEHMERLISTE

Sitzung: 10  
 Ort: Aschersleben, Kreishaus 1, Ermslebener Str. 77  
 Zeit: Dienstag, den 09.03.2010, 15:30 Uhr

Name	Institution/Firma	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse	Unterschrift
<b>Firma, Institution, Verband</b>				
Frau Becker	Bauernverband Salzland e.V.	039291/46048	bvsalzland@lbv-sachsenanhalt.de	<i>Becker</i>
Herr Zywitzki	Bauernverband Nordharz e.V.			
Herr Ruß	Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft mbH	03471/301206	russ@wirtschaft-salzlandkreis.de	
Frau Beyer	Tourismusverband Salzlandkreis e.V.	03471/301204	beyer@wirtschaft-salzlandkreis.de	entschuldigt
Herr Piotrowski	IHK Halle-Dessau	0340/3601121	mpiotrwsk@halle.ihk.de	<i>AP</i>
Frau Richter	Kreishandwerkerschaft Bernburg	03471/642333	khs-anhalt-bbg-koet@gmx.de	entschuldigt
Herr Zack	Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau	03471/334331	peter.zack@lfg.mlu.sachsen-anhalt.de	entschuldigt
Herr Dr. Müller/ Frau Wirth	Verband Naturpark "Unteres Saaletal" e.V.	034691/21165 034691/21166	info@unteres-saaletal.de	<i>K. Müller</i>
Frau Jersch	Seniorenvertretung Bereich Bernburg	0173/3814206	hannelore.jersch@gmx.de	
<b>Kommunen/ Regionalversammlung</b>				
Herr Dittrich <i>Frau Bein</i>	Stadt Bernburg	03471/659324	dez2.wirtschaftsfoerderung.stadt@bernburg.de	<i>Bein</i>
Frau Stockmann/ Herr Koßmann	Stadt Schönebeck	03928/710418	stadtplanungsamt@schoenebeck-elbe.de	<i>Stockmann</i>
Herr Ripala	Stadt Aschersleben	03473/958490	r_ripala@aschersleben.de	<i>Ripala</i>
Frau Schwertfeger	Verbandsgemeinde Saale-Wipper	039262/877220	schwertfeger@saale-wipper-guesten.de	<i>Schwertfeger</i>
<b>LAG Vorsitzende</b>				
Herr Andree	LAG Aschersleben_See_Land	034741/211	info@stadt-seeland.de	<i>Andree</i>
Herr Heyer	LAG Elbe-Saale	039298/67233	rathaus@vgem-elbe-saale.de	<i>Heyer</i>
Herr Schierhorn	LAG Börde-Bode-Auen	039268/944602	gschierhorn@egelnermulde.de	<i>Schierhorn</i>
Herr Lösel	LAG Unteres Saaletal und Petersberg	034691/515105	martin.loesel@stadt-koennern.de	<i>Lösel</i>
Frau Schlegelmilch	LAG Bördeland	039297/ 26170	schlegelmilch@gem-boerdeland.de	<i>Schlegelmilch</i>
<b>LAG Manager</b>				
Herr Schmidt/ Frau Viehweg	LAG Abörde-Bode-Auen und LAG Elbe-Saale	05149/186082	m.schmidt@amtshof-eicklingen.de	entschuldigt
Frau Böttger	LAG Bördeland und LAG Unteres Saaletal und Petersberg	0345/6911121	boettger.A@lgsa.de	<i>Böttger</i>
Herr Drehmann/ Herr Langguth	LAG Aschersleben_See_Land	03443/284390	info@leader-aschersleben-seeland.de	<i>Drehmann</i>
<b>Sonstige Mitglieder (nicht stimmberechtigt)</b>				
Frau Prange	ALFF Mitte Wanzleben	039209/203410	beate.prange@alff.mlu.sachsen-anhalt.de	<i>Prange</i>
Herr Hünsche	ALFF Mitte Halberstadt	03941/671320	Heinz.Huensche@alff.mlu.sachsen-anhalt.de	<i>Hünsche</i>
Frau Wolter	Salzlandkreis	03473/9551315	ewolter@kreis-slk.de	